

Standards der Erzieherischen Hilfen im Ausland

Michael Karkuth, Bereichsleitung Ausland
Gerwin Karafiol, Koordination

Erziehungshilfen im Ausland bei Wellenbrecher e.V.	Seite	3
Aufnahmeverfahren	Seite	3
Meldewesen	Seite	4
Projektstellen	Seite	4
Doppelte Koordination.....	Seite	4
Kommunikation	Seite	5
Schulische Bildung	Seite	5
Berufliche Bildung	Seite	5
Rückführung	Seite	6
Qualitätssicherung und -entwicklung.....	Seite	6
Transparenz.....	Seite	7

Erziehungshilfen im Ausland bei Wellenbrecher e.V.

Wellenbrecher e.V. befasst sich seit 1993 mit der Planung und Durchführung von flexiblen und individuellen Jugendhilfemaßnahmen für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Familien (die Anerkennung als Träger erfolgte durch das LJA in Münster).

Unsere Auslandsprojekte sind individuell auf den Einzelfall bezogene Hilfeformen, die dann in Anspruch genommen werden können, wenn ein großer Abstand zum Lebensumfeld oder einer gefährdenden Szene notwendig ist. Dabei nutzen die Jugendlichen den Prozess des Erlebens einer anderen Kultur, der besonderen geographischen, sozialen und natürlichen Bedingungen des Gastlandes sowie das zwangsläufig hohe Aufeinanderangewiesensein zwischen Betreuer und Betreuten in einer teilweise fremdsprachigen Umgebung.

Diese Projektbedingungen stellen besondere Lern- und Erfahrungsfelder für die Jugendlichen dar, die im Sozialraum ihrer Lebenswelt in Deutschland nicht zu stützen und zu fördern wären. Unabdingbare Voraussetzung für ein solches Setting ist, dass spezifische Ziele der Hilfeplanung nur über eine Hilfe zur Erziehung im Ausland umgesetzt werden können.

Das Angebot umfasst Betreuungsformen, in denen ein bis zwei Jugendliche kurz- oder längerfristig (ggf. mehrjährig) in den Haushalt eines Betreuers/einer Betreuerfamilie in einem Gastland integriert sind.

Wellenbrecher e.V. arbeitet sowohl mit deutschstämmigen Betreuern/Betreuerfamilien, die ihren Lebensmittelpunkt und ihren festen Wohnsitz im Gastland haben und dort fest integriert sind, wie auch mit Betreuerfamilien aus dem jeweiligen Gastland selbst.

Die Wirksamkeit der Erziehungshilfen im Ausland ist mittlerweile in der Fachwelt anerkannt, zumindest dann, wenn bestimmte Qualitätsstandards eingehalten werden. Aus diesem Grund kommt den Qualitätsstandards bei der Durchführung von Auslandsprojekten besondere Bedeutung zu. Einige wichtige solcher Standards wollen wir hier darstellen:

Aufnahmeverfahren

Falls eine Auslandsmaßnahme im Hilfeplan vorgesehen ist, betrifft dies Jugendliche ab 14 Jahren. Nur in ganz besonders begründeten Einzelfällen kann bei Zusammenwirken aller Beteiligten davon abgewichen werden. In diesem Falle können ggf. Kinder ab 12 Jahren aufgenommen werden.

Interne pädagogische Diagnostik im Vorfeld

Jeder Aufnahme einer/eines Jugendlichen geht eine umfangreiche Recherche und Bedarfsermittlung voraus. Sie reicht von der Auswertung zugesandter Berichte bzw. vorliegender ggf. abweichender diagnostischer Einschätzungen über eine Fachberatung und Supervision durch unsere Kooperationspartner der Vestischen Kinderklinik Datteln und des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke bis hin zu intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten und der endgültigen Entscheidung, welche Maßnahme am besten geeignet ist.

Passgenauigkeit der Hilfe

Es kommt nicht in erster Linie darauf an, in welchem Land die Projektstelle liegt, sondern vielmehr darauf, wie passgenau sie eine wirksame Hilfe für die Jugendlichen anbieten kann. Zur genauen Bedarfsermittlung werden unseren Auslandsprojekten in vielen Fällen nicht nur intensive diagnostische Abklärungen, sondern darüber hinaus auch differenzierte Clearing-Maßnahmen wie z.B. Reiseprojekte oder sonstige stationäre Clearing-Angebote vorgeschaltet.

Freiwilligkeit

Die Freiwilligkeit an der Teilnahme unserer Auslandsprojekte ist obligatorisch. Dies betrifft nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch ihr Herkunftssystem. Deshalb beginnt unsere Arbeit mit den Eltern bereits vor der Aufnahme.

Vorbereitung der in Frage kommenden Projektstellen

Projektstellen werden bei uns über einen längeren Zeitraum sehr intensiv auf die Belegung vorbereitet. Bei neuen Projektstellen kann dieser Anbahnungsprozess mitunter durchaus ein Jahr in Anspruch nehmen.

Meldewesen

Bei der Aufnahme, bei Veränderungen, Krisen sowie der Beendigung von Auslandsprojekten fallen eine Reihe von Meldungen bei verschiedenen Stellen an, die zum Teil verpflichtend sind und zum Teil auf freiwilliger Basis seitens Wellenbrecher geschehen:

Landesjugendamt Westfalen-Lippe

Vor Beginn der Maßnahme, bei Veränderungen und dem Abschluss erfolgt eine reguläre Meldung an das LJA. Zusätzlich werden besondere Vorkommnisse wie Gewalt, Entweichungen etc. unverzüglich gemeldet.

Auswärtiges Amt

Es erfolgt eine Meldung aller Jugendlicher bei den zuständigen Botschaften bzw. Konsulaten. Relevante Krisensituationen werden gesondert gemeldet. Mindestens einmal jährlich werden Austauschgespräche mit den jeweiligen VertreterInnen des Auswärtigen Amtes geführt.

Örtliche Polizei bzw. Meldebehörden

Alle von uns betreuten Jugendlichen werden – unabhängig von ihrer Meldeadresse im Heimatland – am Projektstandort bei der örtlichen Polizei bzw. den örtlich zuständigen Meldebehörden angemeldet.

Kooperierende Jugendbehörden

An Standorten, an denen Kooperationen bestehen, werden die entsprechenden Jugendbehörden von uns über die Betreuungen informiert.

Projektstellen

Wir arbeiten grundsätzlich mit fachlich geeigneten BetreuerInnen. In manchen Ländern lassen sich die pädagogischen Bildungsabschlüsse nicht 1:1 auf die deutschen Verhältnisse übertragen. In diesen Fällen greifen wir auf BetreuerInnen zurück, die den landesspezifischen Anforderungen an eine pädagogische Qualifikation entsprechen. Darüber hinaus bieten wir allen BetreuerInnen zusätzliche Schulungen an, die durch unsere KoordinatorInnen bzw. durch MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendpsychiatrie durchgeführt werden.

Weitere Elemente der fachlichen Begleitung sind regelmäßige

- Teamsitzungen unter Beteiligung der Koordination
- Supervisionen
- Fortbildungen.

Ein wesentlicher Standard für die Gewährleistung der Betreuungsqualität durch die Projektstellen ist das Vorhalten von zusätzlichen Krisen- und Entlastungsstellen, die im Bedarfsfall (bei Krisen) bzw. regelmäßig (Entlastung) entlasten.

Doppelte Koordination

Wellenbrecher ist ständig darum bemüht, die fachliche Begleitung seiner Projektstellen über den gesamten Betreuungsprozess zu optimieren. Ein wesentlicher Teil dieser Intention wird durch die **doppelte Koordination** realisiert. Diese besteht aus der

- Koordination vor Ort in jedem Projektland und zusätzlich aus der
- Koordination mit Standort Deutschland.

Koordination vor Ort

In jedem Projektland verfügt Wellenbrecher über ständig vor Ort tätige KoordinatorInnen, die über den notwendigen sprachlichen, kulturellen und landesüblichen Verwaltungshintergrund verfügen und die fachliche Begleitung der Projektstellen mit hoher Präsenz vor Ort wahrnehmen. Sie sind stationiert in Büros im Gastland, rund um die Uhr erreichbar und besuchen regulär mindestens alle 14 Tage die Projektstellen.

Koordination von Deutschland aus

Darüber hinaus wird die Projektkoordination von Deutschland aus durchgeführt. Von hier aus erfolgt die Zusammenarbeit mit den fallführenden Jugendämtern, den Eltern, den deutschen Behörden und den Organisationseinheiten von Wellenbrecher. Auch hier sind die verantwortlichen KoordinatorInnen 24 Stunden täglich erreichbar. Alle 4–6 Wochen befinden sie sich vor Ort in den Projektländern.

Kommunikation

Jugendämter

Wir bitten die belegenden Jugendämter eindringlich um Projektbesuche im Gastland. Regulär beinhaltet unser Konzept, dass das Hilfeplangespräch nach Ablauf von 6 Monaten mit dem Jugendamt vor Ort stattfindet. Eine gute Kenntnis der Projektstelle durch den öffentlichen Träger entlastet auch uns. Leider gibt es hin und wieder Schwierigkeiten bei der Erteilung der notwendigen Reise genehmigung durch die Amtsleitung.

Videokonferenz-System

Wellenbrecher verfügt über ein leistungsfähiges Videokonferenz-System, das die Kommunikation zwischen Betreuten/BetreuerInnen, LehrerInnen/LernhelferInnen, KoordinatorInnen und Organisationseinheiten von Wellenbrecher sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrien in der Zeit zwischen den Vor-Ort-Besuchen zusätzlich ergänzt. Bezüglich des therapeutischen Einsatzes beteiligen wir uns an einem Modellversuch des Landes NRW.

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Monatlich findet eine Fall-Supervision mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie statt. Darüber hinaus beraten die zuständigen ÄrztInnen unsere KoordinatorInnen drei- bis viermal jährlich, teilweise auch vor Ort. In manchen Fällen werden Blocktherapien durchgeführt.

Schulische Bildung

Unsere Betreuten haben die Möglichkeit einer Distanz-Beschulung im 1:1-Kontext. Zu diesem Zweck kooperieren wir mit der Sonneck-Schule des Neukirchener Erziehungsvereins. Die Sonneck-Schule ist eine private, staatlich anerkannte Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung im Bildungsbereich der Grund- und Hauptschule sowie des Berufskollegs“. Bei entsprechend festgestelltem Förderbedarf unterrichtet sie auch nach den Richtlinien der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Schulabschlüsse im Ausland (Klasse 9, 10a und 10b) sind nicht nur möglich, sondern werden auch häufig erreicht. Allein im Schul-Abschlussjahr 2015 haben 17 in Auslandsprojekten Betreute von Wellenbrecher Abschlüsse aller drei Arten erworben!

Zu den Standards der schulischen Ausbildung gehört eine differenzierte Schulstandserhebung, dreimal jährliche Visiten der deutschen LehrerInnen sowie eigene Lehrerteams für die von uns betreuten jungen Menschen.

Berufliche Bildung

Zur Unterstützung der beruflichen Bildung kooperieren wir mit verschiedenen Ausbildungsträgern im Ausland mit dem Ziel, unseren Betreuten Möglichkeiten für Praktika zu eröffnen. Wo möglich, können auch entsprechende Ausbildungszertifikate erworben werden. In Ausnahmefällen gibt es sogar die Möglichkeit, Vollausbildungen während der Betreuung im Ausland abzuschließen.

Darüber hinaus machen wir den betreuten Jugendlichen spezielle allgemeinbildende Angebote in verschiedenen Bereichen, wie z.B. der Erlebnispädagogik, Gruppendynamik oder Kultur des Gastlandes.

Rückführung

Ein gelungenes Rückführungsmanagement entscheidet oft über die Nachhaltigkeit von Projekten. Aus diesem Grunde steht ein strukturiertes, quasi ganzheitliches Rückführungskonzept im Fokus unserer Arbeit. Ganzheitlich bedeutet hier, dass bereits von Beginn der Maßnahme an die Grundlagen für eine erfolgreiche spätere Rückführung geschaffen werden.

Auslandsprojekte sind eine besonders intensive und vom üblichen Alltag der Jugendlichen abgeschottete Form der Individualpädagogik. Darin besteht ihre besondere Wirksamkeit, die aber auch einhergeht mit der Problematik, dass zurückkehrende Jugendliche oftmals mit einem Mangel an Gruppenerfahrungen und sozialer Kompetenz zu kämpfen haben. Um diesem Prozess konzeptionell entgegenzusteuern, schaffen wir Strukturen, die schon projektbegleitend helfen, den Mangel zu kompensieren. Eine Bereitschaft zur Kooperation und Partizipation der Jugendlichen und ihrer Herkunftssysteme ist eine Voraussetzung, die aber auch durch gezielte pädagogische Arbeit mit beiden erreicht werden kann.

Wellenbrecher verfügt über eine begrenzte Anzahl spezieller Rückkehrerstellen, die im Anschluss an die Erziehungshilfen im Ausland bis hin zur Verselbständigung der Jugendlichen belegt werden können.

Die Drehscheibe

Der ganze Bereich des Rückführungsmanagements wurde mit der Einrichtung unserer „Drehscheibe“ in Castrop-Rauxel enorm ausgeweitet. Dabei handelt es sich um einen speziell für diesen Zweck eingerichteten Lernort mit allen Möglichkeiten für eine optimale Ausdifferenzierung.

Zudem kooperieren wir mit anderen in diesem Zusammenhang bedeutungsvollen Trägern, wie z.B. Berufsbildungswerken, Heimeinrichtungen oder individualpädagogischen Einrichtungen.

Qualitätssicherung und -entwicklung

WB2020

Um die Qualität unserer Angebote auf dauerhaft hohem Niveau zu halten, entwickeln wir unsere Angebote kontinuierlich weiter. Dazu werden die Konzepte den Prozessen gesellschaftlicher Veränderungen angepasst, neue Aufgabengebiete formuliert und diese auf bestehende Hilfen abgestimmt. Zu diesem Zwecke wurde unter Einbeziehung externer Berater ein Qualitätsentwicklungsprogramm mit der Bezeichnung WB2020 entwickelt, das in einem ständigen Kommunikationsprozess zwischen den verschiedenen Organisationsbereichen von Wellenbrecher aktuelle Entwicklungen aufgreift, systematisiert und fördert sowie Innovationsprozesse anregt.

Qualitätshandbuch

In unserem Qualitätshandbuch werden alle bei Wellenbrecher üblichen pädagogischen Fachverfahren beschrieben, so auch die für die erzieherischen Hilfen im Ausland.

Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Wellenbrecher kooperiert seit vielen Jahren mit wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland sowie in den Gastländern. Allein in Deutschland wurden dadurch eine Reihe von wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen initiiert bzw. gefördert, die die Wirksamkeit von erzieherischen Hilfen im Ausland belegen.

Beispiele für Veröffentlichungen in Deutschland sind:

- Klawe, Willy, Verläufe und Wirkfaktoren individualpädagogischer Maßnahmen, Köln, 2010
- Klein, J., Arnold, J. & Macsenaere, M., InHAus – Individualpädagogische Hilfen im Ausland: Evaluation, Effektivität, Effizienz. Freiburg i. Br., 2011

- Europäisches Forum für Soziale Bildung (Hrsg.), Soziale Bildung in Europa, Freiburg i.Br., 2012
- Klawe, Willy, Das Ausland als Lebens- und Lernort, Dortmund, 2013
- Svetlana Rastschetina / Wladimir Süss, Deutsch-russische Kooperation in der Arbeit mit Jugendlichen aus Risikogruppen, in: Dialog Erziehungshilfe, 3-2014, Seite 53ff
- Klein, J., Arnold, J. & Macsenaere, M.(Hrsg.), INHAus 2.0 – Individualpädagogische Hilfen im Ausland und ihre Nachhaltigkeit, Freiburg, 2015.

Vor allem in den Gastländern Russland und Polen findet seit längerem eine erfolgreiche Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen statt, die ihren Ausdruck in zahlreichen Veröffentlichungen und gemeinsamen Fortbildungsprogrammen findet.

Beteiligung an der Entwicklung neuer universitärer Ausbildungsgänge im Ausland

Im Jahr 2010 nahmen die ersten Studenten (alle BetreuerInnen von Wellenbrecher) ein Studium im neuen, in Kooperation geschaffenen Magister-Studiengang für individualpädagogische Betreuung an der Russischen Staatlichen Pädagogischen Herzen-Universität in St. Petersburg auf. Die ersten Abschlüsse des Studienganges, der der Fachrichtung Sozialpädagogik angeschlossen ist, wurden im Jahr 2013 erworben.

Transparenz

Absolute Transparenz auch in Krisensituationen

Transparenz ist die Voraussetzung dafür, dass auch in Krisensituationen alle Beteiligten wissen, woran sie sind und den betreuten jungen Menschen seitens der Erwachsenen keine widersprüchlichen Signale ausgesendet werden.

Einbeziehung der Herkunftssysteme

Durch Information und Werben für die eigenen Konzepte werden die Eltern und Familien – soweit möglich – mit in die Arbeit eingebunden, auch im Ausland.

Strukturiertes Dokumentations- und Berichtswesen

Ein klar definiertes und sorgfältig geführtes Dokumentations- und Berichtswesen bildet eine Grundlage unserer Arbeit und gewährleistet auch ein gewisses Maß an Sicherheit im Störfall.

Transparenz in der Kostenstruktur

Die Kosten eines Projektes setzen sich aus einer Vielzahl von Faktoren zusammen, die sich nicht nur auf die reinen Betreuungskosten vor Ort beziehen. Umso wichtiger ist es, sich die real anfallenden Kostenpositionen zu vergegenwärtigen und den Kostenträgern gegenüber deutlich zu machen.

Transparenz durch breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit

Wellenbrecher stellt seine Arbeit in den verschiedensten verfügbaren Medien dar, um auch hier eine Erhöhung der Transparenz und Verständnis für seine pädagogischen Aktivitäten zu erreichen.

Beispiele dafür sind:

- eigene Printmedien
- Presseveröffentlichungen
- eigene Website: www.wellenbrecher.de
- eigener Auftritt bei Facebook: www.facebook.com/wellenbrecher.de
- eigener Twitter-Account: <https://twitter.com/WellenbrecherJH>
- Video-Film „Letzte Chance Ausland“: www.wellenbrecher.de/letzte-chance-ausland.html
- Video-Interview mit Michael Karkuth, Leitung Auslandsabteilung: www.wellenbrecher.de